



**MNI-Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“**

---

# **Bilinguales Notebookklassenprojekt "Prävention Rauchen und Krebs" "Prevention Smoking and Cancer"**

## **Kurzfassung**

**Mag. Veronika Kunnert**

HLW/T Wien 21  
Wassermannngasse 12

Juli 2005

## Einleitung

Die Kombination Biologieunterricht und eLearning in Notebookklassen schafft ein großes Potential für individualisiertes Lernen. Das Projekt wurde mit einer Notebookklasse mit Englisch als Arbeitssprache (EAA), einer dritten Klasse der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe im Schulversuch „International Career Promotion“, durchgeführt.

Die Themen Krebs und Krebsprävention bieten neben einer guten Kompatibilität zum Lehrplan der 3. HLW wichtige Anstöße zur allgemeinen Prävention von Krankheiten durch gesunde Lebensführung und Vorsorgeuntersuchungen.

## Ziel des Projektes

Im Rahmen des Projektes sollten die Themen Krebsursachen, Krebsdiagnostik und Krebsprävention den SchülerInnen näher gebracht werden. Das Ziel des Projektes war, die SchülerInnen anzuleiten, sich mit einem naturwissenschaftlichen Thema - dem Projektthema Krebs - eigeninitiativ zu beschäftigen und das Erfahrene umzusetzen. Das Thema sollte die SchülerInnen dazu bringen ihre Sicht von Krebs und dessen Prävention neu zu gestalten, sowie via Lernen durch Recherche und Lernen durch Lehren in einem naturwissenschaftlichen Bereich offener für wissenschaftliche Thematiken zu werden.



„Krebschen“  
Animation der  
Projekthomepage

Die SchülerInnen sollten durch die Auseinandersetzung mit dem Thema, die Selbststeuerung in der Projektphase und die Umsetzung in eine Unterrichtseinheit eine neue Sicht auf Unterricht, im speziellen auf Biologieunterricht, bekommen und lernen, besser mit neuen Medien (Notebook, Internet,..) zu arbeiten.

## Durchführung

Als Start des Projektes besuchte die Klasse den Vortrag "Krebsinformation im Internet", veranstaltet von der Wiener Krebshilfe. Als nächstes setzten sich die SchülerInnen unter dem Titel "Kick die Tschick" mit dem Thema Rauchen kreativ auseinander. Die Aufgabenstellung war eine innovative „Story“ mit digitalem Endergebnis zu erstellen. Die Geschichte sollte, im Sinne von peer education, Gleichaltrige zum Nichtrauchen oder Aufhören motivieren. Die Ergebnisse findet man unter [www.cancer.at.tt](http://www.cancer.at.tt) → „Zum Thema Lungenkrebs“

Die Hauptphase des Projekts hatte das Ziel, eLearning Unterrichtseinheiten durch selbstgesteuertes Arbeiten in Kleingruppen zu erstellen.

Die SchülerInnen arbeiteten in zusammengelosten - daher heterogenen - Kleingruppen an einem gewählten Thema (z.B. Lungenkrebs, Leukämie, ...). Die SchülerInnen hatten die Aufgabe Recherche, Konzeption der Themenstunde und Materialerstellung selbstverantwortlich zu planen und umsetzen, wobei sie fachlich und englischsprachig (Teamenteacher) in der Unterrichtszeit beraten wurden.



Themenstunde Lungenkrebs

Die Themenstunden waren durchwegs gut recherchiert, spannend und abwechslungsreich vorgetragen und enthielten durchgängig Wiederholungs- und Festigungspassagen.

Als Projektabschlussereignis wurde im Vortragssaal der Wiener Krebshilfe das gesamte Projekt einem Publikum von SchülerInnen vorgestellt. Das Projekt kam in der Krebshilfe so gut an, dass die SchülerInnen ihre Projektergebnisse eine Woche später am Wiener Nichtraucherstag im Rathaus präsentieren durften.



Wiener Nichtraucherstag im Rathaus

## Evaluation

Es wurden zwei verschiedene Methoden angewendet. Einerseits wurde die Methode Evaluationszielscheibe als auch die Methode qualitatives Interview verwendet. Vom zeitlichen Ablauf wurde in der Projektarbeitsphase eine Zwischenevaluation mit einer Evaluationszielscheibe durchgeführt. Nach Abschluss des Projekts wurde mit beiden Methoden das Projekt evaluiert. Die Evaluationen wurden mit Hilfe von Dr. Mühlbacher und Isabella Lechner geplant, durchgeführt und ausgewertet.

## Interpretation

Generell kann gesagt werden, dass das gesamte Projekt bei den SchülerInnen sehr gut ankam. Alle Beteiligten waren nach Abschluss mit den Ergebnissen zufrieden. Besonders begeistert waren die meisten Interviewten von der Zusammenarbeit mit und dem positiven Echo der Wiener Krebshilfe. Das Bewusstsein für das Thema Krebs und seine Auslöser konnte bei den Beteiligten stark gesteigert werden.

Erfreulich zu sehen ist, wie viele Fertigkeiten die SchülerInnen im Laufe des Projekts erwerben oder vertiefen konnten. So empfanden fünf von sieben Interviewten vor allem den Flash-Kurs als Bereicherung, von der sie ihrer Meinung nach auch später noch profitieren werden. Vier Interviewte gaben an, im Bereich der Recherche und Infobeschaffung und -verarbeitung viel dazugelernt zu haben.

Am Ende des Projekts hatten die meisten Schülerinnen das Gefühl, ihr Ziel erreicht zu haben und waren mit dem Endprodukt Homepage zufrieden.

Während des gesamten Projekts hat die Arbeit im Projektteam, als auch die „Arbeitsgemeinschaft SchülerInnen-LehrerInnen“ sehr gut funktioniert. Wichtige Elemente des Projekts, die wesentlich zu seinem Erfolg beigetragen haben, waren sowohl das freie, schülerzentrierte Lernen, das gemeinsame Auf-ein-Ziel-Zugehen, als auch der Aspekt des Lernens durch Lehren.

## Materialien und Impressionen

Die SchülerInnen erstellten zur Sicherung der Projektergebnisse und zur Verbreitung der aufbereiteten Informationen einer Projekthomepage unter <http://www.cancer.at.tt>.